

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 21 (1903)  
**Heft:** 303

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester » 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Prix d'un an: 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre » 3.

Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, Les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zürich, Bernie, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Register du commerce. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Internationale Wechselkurse. — Eine neue internationale Münzkonferenz? — Les voies navigables en France. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Le président du tribunal du district d'Echallens somme tout détenteur inconnu des actions n<sup>os</sup> 380 et 382 du Chemin de Fer Lausanne-Echallens, au nom de Joseph Baud, à Echallens, du capital de fr. 500 chacune, de produire ces titres au greffe du tribunal, à Echallens, dans le délai de trois ans dès la publication des présentes, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (V. 65<sup>e</sup>)

Echallens, le 28 juillet 1903.

Le président: **Alf. Nicod.**

**Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.**

**L. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Glarus — Glaris — Glarona**

1903. 28. Juli. Die Firma **J. Schönenberger** Bäcker in Netstal (S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die neue Firma «**Rudolf Schönenberger**» in Netstal übergegangen.

28. Juli. Inhaber der Firma **Rudolf Schönenberger** in Netstal, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**J. Schönenberger** Bäcker» übernimmt, ist **Rudolf Schönenberger**, von Mitlödi, in Netstal.

30. Juli. Die Firma **Fridolin Hauser Zimmermeister** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 235 vom 12. Dezember 1891, pag. 951) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

Bureau für den Registerbezirk **Lebern**, in **Solothurn**.

1903. 29. Juli. Unter dem Namen **Römischkatholischer Hilfsverein Lebern** besteht in Bettlach ein Verein, der bezweckt, wohlthätige und die Interessen der Religion im Volke fördernde Unternehmungen zu unterstützen und ins Leben zu rufen. Mitglieder des Vereins sind solche römisch-katholische Männer, welche vom rechtmässigen Bischof von Basel-Lugano oder dessen rechtmässigen Nachfolger als solche ernannt werden. Für die Rechtmässigkeit des ernennenden Bischofs ist das kanonische Recht massgebend. Die Mitgliedschaft ist weder durch Nationalität noch durch den Wohnort beschränkt; sie ist weder veräusserlich noch vererblich. Die Zahl der Mitglieder beträgt höchstens neun. Austritt aus dem Verein steht den Mitgliedern jederzeit frei. Ausschluss erfolgt mit Genehmigung des die Mitglieder ernennenden Bischofs durch Beschluss des Vereins. Wer aufhört, Mitglied der römisch-katholischen Kirche zu sein, hört dadurch auch auf, Mitglied des Vereins zu sein. Der Verein wird nach aussen vertreten durch seinen Präsidenten, der die verbindliche Unterschrift führt. Dem Präsidenten zur Seite stehen Vizepräsident und Aktuar und bilden mit ihm den Vorstand. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder haben auf das Vereinsvermögen keinerlei Anspruch. Dasselbe fällt im Falle der Auflösung des Vereins dem vom «schweiz. Katholikenverein» gegründeten und geleiteten «Katholischen Verein für inländische Mission» anheim. Präsident des Vereins ist **Hermann Kyburz**, Pfarrer; Vizepräsident: **Eduard Kummer**, Fabrikant, und Aktuar: **Joseph Gröllmund**, Uhrmacher, alle in Bettlach.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1903. 28. Juli. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. April 1903 ihre Statuten revidirt. Die im «Schweiz. Handelsamtsblatt» vom 7. April 1883, Nr. 50, pag. 385 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

29. Juli. Inhaber der Firma **Institut „Salus“ A. Osswald** in Basel ist **Arthur Osswald-Giesker**, von und wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Anwendung der elektromagnetischen Therapie für Behandlung von Nerven- und Muskelleiden: System **Eugen Conrad Müller**. Geschäftslokal: Schanzstrasse 16.

29. Juli. Aus der **Kommanditgesellschaft** unter der Firma **E. Müry & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 21. Juni 1899, pag. 892) ist der unbeschränkt haftende Teilhaber **Hans Müry-Hammesfahr** ausgeschieden. Der Kommanditär **Emil Müry-Flück** reduziert ferner seine Kommanditsumme um Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken).

29. Juli. Die Firma **F. Schumann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 19. Januar 1892, pag. 45) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1903. 29. Juli. Die Firma **Carl Bühler** in Schaffhausen (S. H. A. B.

Nr. 196 vom 13. Juli 1896, pag. 842) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in **Zigarrengeschäft**.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1903. 28. Juli. Inhaber der Firma **Julius Allmann-Schlumpf** in Unterwasser, politische Gemeinde **Alt St. Johann**, ist **Julius Allmann-Schlumpf**, von **Friedrichshafen**, in Unterwasser. Gasthof und Pension, Konditorei und Bäckerei. An der Strasse nach **Wildhäusli**.

29. Juli. Die Firma **Frau Büsser** in Schmerikon (S. H. A. B. vom 1. März 1892, pag. 194) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Juli. Nachstehende drei Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund bezüglicher Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs gemäss Art. 26, letzter Absatz der hundertjährigen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Johannes Graf** in **Rebstein** ist **Johannes Graf**, von und in **Rebstein**. Schuhhandlung und Landwirtschaft. Im Dorf.

Inhaber der Firma **Konrad Köpp** in **Heerbrugg**, pol. Gemeinde **Au**, ist **Konrad Köpp**, von **Furtwangen** (Baden), in **Heerbrugg**. Gasthaus z. **Post**.

Inhaber der Firma **Anton Thrier**, **Senn** in **Gommiswald** ist **Anton Thrier**, von **Benken**, in **Gommiswald**. Käseerei.

29. Juli. Die Firma **Samaritano Faes** in **St. Gallen** (S. H. A. B. vom 2. Juni 1894, pag. 540) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Evaristo Faes** und **Rocco Faes**, beide von **Fravéggio**, in **St. Gallen**, haben unter der Firma **Evaristo u. Rocco Faes** in **St. Gallen** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juli 1903 ihren Anfang nahm, und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Samaritano Faes**» übernimmt. Handel mit Gemüse, Südfrüchten und Delikatessen. Neugasse Nr. 40 zum **Grabenhof**.

29. Juli. Inhaber der Firma **Consum Vonwil v. J. Tobler** in **Vonwil** (Straubenzell) ist **Jacob Tobler**, von **Teufen**, in **Vonwil**. Konsumartikel, Konfektion, Schuhwaren, Mercerie und Haushaltungsartikel. **Vonwil** Nr. 4.

**Aargau — Argovie — Argovia**

Bezirk **Lenzburg**

1903. 29. Juli. Die Firma **Mechanische Sägerei Lenzburg** in **Liqu**, in **Lenzburg** (S. H. A. B. 1899, pag. 707) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

**Wallis — Valais — Vallese**

Bureau de **Sion**.

1903. 28. juillet. Le chef de la maison **A. Galladé**, à **Sion**, est **Anna Galladé**, née **Bader**, de **Wiesbaden** (Prusse), domiciliée à **Sion**. Genre de commerce: Meubles et atelier de tapisserie.

**Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**

Bureau de **La Chaux-de-Fonds**.

1903. 27. juillet. La raison **Aleide Roulet**, à **La Chaux-de-Fonds** (F. o. s. du c. du 9 décembre 1885, n<sup>o</sup> 117), est éteinte ensuite de remise de commerce.

27. juillet. Le chef de la maison **Paul Sandoz**, successeur de **Aleide Roulet**, à **La Chaux-de-Fonds**, est **Paul Sandoz**, de **Loole** et de **La Sagne**, domicilié à **La Chaux-de-Fonds**. Genre de commerce: Boulangerie. Bureaux: 5, Rue Neuve.

28. juillet. La maison **Will: A. Kocher**, à **La Chaux-de-Fonds** (F. o. s. du c. du 7. juillet 1901, n<sup>o</sup> 204), a modifié son genre de commerce qui est actuellement: Installations de bureaux, meubles, machines à écrire et fournitures. Représentations: Bureaux: 2, Rue **Numa Droz**.

**Genève — Genève — Ginevra**

1903. 28. juillet. Suivant acte passé devant **M<sup>e</sup> Sautier**, notaire, à **Genève**, le 17 juillet 1903, il a été constitué sous la dénomination de **Société anonyme des Villas de Châtelaine**, une société anonyme ayant son siège à **Châtelaine** (commune du **Petit-Saconnex**). Elle a pour objet l'acquisition de terrains situés dans le canton de **Genève**, la construction de maisons d'habitation sur ces terrains, leur location et leur vente. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à dix-huit mille francs (fr. 18,000), divisé en 180 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La totalité du capital social est souscrit, et un cinquième, soit fr. 20, a été versé sur chaque action. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres. Le premier conseil est composé de **Hermann Reimann**, architecte, à **Genève**; **Louis Stettelmann**, entrepreneur, à **Carouge**, et **Charles-Jean Puthod**, entrepreneur, à **la Servette** près **Genève**. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un délégué porteur d'un extrait de registres, ou par la majorité de ses membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de **Genève**.

**Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.**

Il est porté à la connaissance du public, que la préfecture de **La Chaux-de-Fonds** a délivré, le 27 juillet 1903, un duplicata sous souche n<sup>o</sup> 3459 de la carte de légitimation pour voyageur de commerce au citoyen **Alfred Weill**, voyageur de la maison **Alphonse Weill**, à **La Chaux-de-Fonds**.

Cette carte remplace celle qui avait été délivrée le 3 janvier 1903, sous souche n<sup>o</sup> 3295, laquelle ayant été égarée, est annulée par le présent avis. **Neuchâtel**, le 29. juillet 1903.

(V. 32)

Département de Police.

# LE PHÉNIX, Compagnie française d'assurances sur la vie, à PARIS.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1902.

Actif.			Passif.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
3,000,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	4,000,000	—
73,032,494	22	Immeubles.	Réserve sociale ou statutaire	3,712,000	—
7,309,823	20	Fonds d'Etat français.	Fonds de guerre:		
14,328,233	56	Emprunts des communes et départements français.	Dotations de la compagnie	2,262,926.28	
112,671,018	41	Valeurs françaises garanties par l'Etat.	Participations déposées par les assurés	58,698.61	2,321,624
4,679,409	25	Valeurs françaises diverses.	Réserve de prévoyance	3,000,000	89
27,940,905	72	Fonds d'Etats étrangers.	» immobilière	2,500,000	—
2,573,145	70	Valeurs étrangères diverses.	Réserves supplémentaires aux réserves mathématiques des rentes viagères	1,000,000	—
5,290,863	31	Cautionnements déposés à l'étranger.	Réserves:		
28,879,257	71	Placements hypothécaires.	pourrisques en cours (réassurances non déduites)	306,660,767.29	
10,520,533	74	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	des risques rétrocédés à divers réassureurs	10,461,321.58	
776,757	—	Valeur des usufruits.	pour risques en cours (réassurances déduites)	296,199,445.71	71
23,619,060	35	Valeur des nues-propriétés.	Placements à intérêts composés *	5,580,151	92
		Sommes dues par les réassureurs pour:	Sinistres à régler	2,300,254	60
443,290	65	Sinistres à régler.	Assurances échues et non réglées.	946,660	05
82,808	56	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Arrérages échus et non réglés.	239,517	05
537,206	62	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	Loyers reçus d'avance	332,178	40
7,795	06	Effets à recevoir.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	899,851	58
2,302,598	80	Primes échues et non recouvrées.	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	246,523	99
3,414,523	42	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	1,040,000	—
168,411	20	Espèces en caisse.	Divers (comptes créditeurs)	375,431	25
3,453,758	93	Solde des agences. (B. 63)	Solde créditeur du compte de profits et pertes	338,255	97
325,031,895	41			325,031,895	41

\* Y compris les assurances à terme fixe sinistrées et non réglées.

# Compagnie française du PHÉNIX, Assurance contre l'incendie, à PARIS.

Bilan au 31 décembre 1902.

Actif.			Passif.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
1,549,564	78	Rentes sur l'Etat 3 %.	Fonds social	4,000,000	—
17,436,796	25	Valeurs diverses.	Réserve sociale	6,038,492	62
3,297,565	43	Immeubles.	Réserve de prévoyance	4,500,000	—
237,337	50	Caisse.	Primes réservées pour les risques en cours	4,800,000	—
2,433	—	Effets à recevoir.	Sinistres restant à régler	411,900	—
2,119,463	61	Agents divers.	Dividendes restant à payer	57,575	—
1,643,354	74	Divers comptes débiteurs. (B. 64)	Compagnies de réassurances	207,360	86
			Divers comptes créditeurs	2,337,910	86
26,286,515	01		Profits et pertes	3,933,275	67
				26,286,515	01

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		London		Italien		Paris <sup>1)</sup>		Wien		New York	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage	
	Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	per 1 £	per 1 £	L.	L.	Fr.	Fr.	fl.	fl.		
<b>Schweiz</b>																
pr. Fr. 100.—																
4. Juli	—	—	—	—	81.03	81.09	Fr. 25.14 <sup>1/2</sup>	25.19 <sup>1/2</sup>	99.90	99.95	perte <sup>1/16</sup>	perte <sup>1/16</sup>	95.19	95.20	—	
11. "	—	—	—	—	81.06	81.10	25.12 <sup>1/2</sup>	25.17 <sup>1/2</sup>	99.82 <sup>1/2</sup>	99.87 <sup>1/2</sup>	" <sup>1/32</sup>	" <sup>1/32</sup>	95.15	95.25	—	
18. "	—	—	—	—	81. —	81.04	25.18	25.18	99.82 <sup>1/2</sup>	99.87 <sup>1/2</sup>	" <sup>1/4</sup>	" <sup>1/4</sup>	95.10	95.17 <sup>1/2</sup>	—	
25. "	—	—	—	—	81.02	81.07	25.14	25.19	99.90	100. —	" <sup>1/16</sup>	" <sup>1/16</sup>	95.07 <sup>1/2</sup>	95.20	—	
<b>Amsterdam</b>																
4. Juli	208.20	208.55	—	—	168.85	169. —	fl. 12.05 <sup>1/2</sup>	12.10 <sup>1/2</sup>	207.95	208.15	205 <sup>1/16</sup>	206 <sup>1/16</sup>	198.20	198.35	—	
11. "	208.20	208.60	—	—	169.02	169.19	12.03 <sup>1/2</sup>	12.08 <sup>1/2</sup>	207.80	208.10	206 <sup>1/16</sup>	206 <sup>1/16</sup>	198.45	198.65	—	
18. "	208.30	208.60	—	—	168.85	169. —	12.04 <sup>1/2</sup>	12.09 <sup>1/2</sup>	208.05	208.25	205 <sup>1/4</sup>	206 <sup>1/4</sup>	198.87 <sup>1/2</sup>	198.52 <sup>1/2</sup>	—	
25. "	208.35	208.65	—	—	168.85	169. —	12.04	12.09	208.05	208.25	205 <sup>1/4</sup>	206	198.87 <sup>1/2</sup>	198.57 <sup>1/2</sup>	—	
<b>Deutschland</b>																
pr. Mk. 100.—																
4. Juli	128.85	128.40	59.18	59.23	—	—	Mk. 20.37	20.42	123.20	123.25	121 <sup>1/8</sup>	122 <sup>1/8</sup>	117.30	117.50	Mk. 4 = 94 <sup>1/16</sup> cts.	
11. "	128.23 <sup>1/2</sup>	128.37 <sup>1/2</sup>	59.12 <sup>1/2</sup>	59.17 <sup>1/2</sup>	—	—	20.36 <sup>1/2</sup>	20.41 <sup>1/2</sup>	123.20	123.25	121 <sup>1/8</sup>	122	117.37 <sup>1/2</sup>	117.57 <sup>1/2</sup>	95 <sup>1/16</sup>	
18. "	128.36 <sup>1/2</sup>	128.48 <sup>1/2</sup>	59.21	59.25	—	—	20.35 <sup>1/2</sup>	20.40 <sup>1/2</sup>	123.15	123.20	121 <sup>13/16</sup>	122 <sup>13/16</sup>	117.37 <sup>1/2</sup>	117.57 <sup>1/2</sup>	94 <sup>1/8</sup>	
25. "	128.36 <sup>1/2</sup>	128.42 <sup>1/2</sup>	59.18	59.23	—	—	20.35 <sup>1/2</sup>	20.40 <sup>1/2</sup>	123.30	123.40	121 <sup>1/8</sup>	122 <sup>1/8</sup>	117.85	117.55	94 <sup>1/8</sup>	
<b>Italien</b>																
pr. Lire 100.—																
4. Juli	100.08 <sup>1/4</sup>	100.17 <sup>1/4</sup>	—	—	81.09	81.17	L. 25.11 <sup>1/2</sup>	25.16 <sup>1/2</sup>	—	—	perte <sup>1/16</sup>	prime <sup>1/16</sup>	95.25	95.45	—	
11. "	100.10	100.17 <sup>1/4</sup>	—	—	81.15	81.21	25.10	25.15	—	—	" <sup>1/16</sup>	" <sup>1/16</sup>	95.25	95.40	—	
18. "	100.10	100.17 <sup>1/4</sup>	—	—	81.10	81.16	25.09	25.14	—	—	" <sup>1/16</sup>	" <sup>1/16</sup>	95.22 <sup>1/2</sup>	95.40	—	
25. "	100. —	100.08 <sup>1/4</sup>	—	—	81.03	81.11	25.11 <sup>1/2</sup>	25.16 <sup>1/2</sup>	—	—	" <sup>1/16</sup>	" <sup>1/16</sup>	95.15	95.30	—	
<b>London</b>																
pr. £ 1.—																
4. Juli	25.15 <sup>1/2</sup>	25.16 <sup>1/2</sup>	12.06 <sup>1/2</sup>	12.07 <sup>1/2</sup>	£10 = 203.83	203.97	—	—	25.13 <sup>1/2</sup>	25.14 <sup>1/2</sup>	25.12 <sup>1/2</sup>	25.13 <sup>1/2</sup>	£10 = 239.35	239.55	4.85,00	4.87,00
11. "	25.14 <sup>1/2</sup>	25.15 <sup>1/2</sup>	12.05 <sup>1/2</sup>	12.06 <sup>1/2</sup>	203.84	203.92	—	—	25.11 <sup>1/2</sup>	25.12 <sup>1/2</sup>	25.11	25.12	239.35	239.55	4.84,00	4.87,00
18. "	25.14 <sup>1/2</sup>	25.16	12.01 <sup>1/2</sup>	12.07 <sup>1/2</sup>	203.78	203.85	—	—	25.11 <sup>1/2</sup>	25.12 <sup>1/2</sup>	25.11	25.12	239.20	239.40	4.84	4.86,01
25. "	25.15	25.16	12.07 <sup>1/2</sup>	12.08 <sup>1/2</sup>	203.83	203.92	—	—	25.12 <sup>1/2</sup>	25.14 <sup>1/2</sup>	25.12	25.13	239.22 <sup>1/2</sup>	239.47 <sup>1/2</sup>	4.88,00	4.86,00
<b>Paris</b>																
pr. Fr. 100.—																
4. Juli	100.08 <sup>1/4</sup>	100.12 <sup>1/4</sup>	48.01	48.06	81.12	81.18	Fr. 25.11	25.16	100. —	100.05	—	—	95.25	95.35	§ 1 = Fr. 5.18 <sup>1/8</sup>	
11. "	100.10	100.15	47.97 <sup>1/2</sup>	48.03 <sup>1/2</sup>	81.16	81.20	25.09 <sup>1/2</sup>	25.14 <sup>1/2</sup>	99.97 <sup>1/2</sup>	100.02 <sup>1/2</sup>	—	—	95.32 <sup>1/2</sup>	95.42 <sup>1/2</sup>	5.18 <sup>1/8</sup>	
18. "	100.18 <sup>1/4</sup>	100.17 <sup>1/4</sup>	48.08	48.08	81.12	81.17	25.09	25.14	100. —	100.05	—	—	95.25	95.35	5.18 <sup>1/8</sup>	
25. "	100.03 <sup>1/4</sup>	100.07 <sup>1/4</sup>	47.99	48.04	81.07	81.11	25.11 <sup>1/2</sup>	25.16 <sup>1/2</sup>	99.97 <sup>1/2</sup>	100.02 <sup>1/2</sup>	—	—	95.17 <sup>1/2</sup>	95.27 <sup>1/2</sup>	5.18 <sup>1/8</sup>	
<b>Wien</b>																
pr. Kr. 100.—																
4. Juli	105.01 <sup>1/4</sup>	105.07 <sup>1/4</sup>	—	—	85.12	85.18	Lr. 23.89 <sup>1/4</sup>	23.99 <sup>1/4</sup>	105. —	105.07 <sup>1/4</sup>	108 <sup>1/4</sup>	104. —	—	—	—	
11. "	104.85	105.05	—	—	85.10	85.16	23.90	24. —	104.97 <sup>1/4</sup>	105.07 <sup>1/4</sup>	108 <sup>1/4</sup>	103 <sup>1/4</sup>	—	—	—	
18. "	105.02 <sup>1/4</sup>	105.12 <sup>1/4</sup>	—	—	85.11	85.15	23.89	23.99	104.92 <sup>1/4</sup>	105.02 <sup>1/4</sup>	108 <sup>13/16</sup>	108 <sup>13/16</sup>	—	—	—	
25. "	105.02 <sup>1/4</sup>	105.10	—	—	85.12	85.18	23.88	23.98	105. —	105.10	108 <sup>1/4</sup>	104	—	—	—	
<b>New York</b>																
pr. \$ 1.—																
4. Juli	5.15	5.15 <sup>1/2</sup>	—	—	4.17 <sup>1/2</sup>	4.18	§ 49 <sup>1/16</sup>	49 <sup>1/16</sup>	5.13 <sup>1/2</sup>	5.15 <sup>1/2</sup>	5.14	5.15	—	—	—	
11. "	5.15 <sup>1/2</sup>	5.15 <sup>1/2</sup>	—	—	4.17 <sup>1/2</sup>	4.18 <sup>1/2</sup>	49 <sup>1/16</sup>	49 <sup>1/16</sup>	5.13 <sup>1/2</sup>	5.15 <sup>1/2</sup>	5.14 <sup>1/2</sup>	5.15 <sup>1/2</sup>	—	—	—	
18. "	5.15 <sup>1/2</sup>	5.16 <sup>1/2</sup>	—	—	4.18 <sup>1/2</sup>	4.18 <sup>1/2</sup>	48 <sup>1/16</sup>	48 <sup>1/16</sup>	5.13 <sup>1/2</sup>	5.15 <sup>1/2</sup>	5.15	5.16	—	—	—	
25. "	5.16	5.16 <sup>1/2</sup>	—	—	4.18 <sup>1/2</sup>	4.19	49 <sup>1/16</sup>	49 <sup>1/16</sup>	5.14	5.16	5.14	5.15	—	—	—	

<sup>1)</sup> Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

**Eine neue internationale Münzkonferenz?**

Die Wirtschaftsgeschichte gefält sich in seltsamen Widersprüchen. Zu einer Zeit, wo die Abschaffung der Sherman-Bill just ihr zehnjähriges Jubiläum hätte feiern können, schreibt die «Finanzchronik», sind es gerade die Ver. Staaten, die — mit der mexikanischen Regierung zugleich — eine Kommission nach Europa entsenden zu dem ausgesprochenen Zwecke, die Silberfrage wieder in Fluss zu bringen.

Die Geschichte des weissen Metalls zeigt uns aber — das muss rund heraus gesagt werden —, dass internationale Besprechungen über eine etwaige Stabilisierung des Silberpreises als eine Art zwischenvölklicher Courtoisie eine gewisse Berechtigung haben mögen, jedoch nie und nimmer mehr zu einem positiven Ergebnis führen können. Die Rehabilitierung des Silbers hat wie gar manche andere volkswirtschaftliche Utopie, ganze Bibliotheken gefüllt, Ozeane voll Tinte und Meere voll Druckerwärme vergebend. Aber was ist aus allen dahingehenden Vorschlägen geworden? Alle sind sie verrauht und verrauscht, ohne irgendwelche Spuren zu hinterlassen — glaubt man nun wirklich, durch ein paar erneute Sitzungen das Allheilmittel ausfindig zu machen, nach dem man Jahrzehnte hindurch fruchtlos gesucht und geforscht? Hat etwa die Währungswissenschaft und -Praxis in jüngster Zeit neue Erwägungen oder gar Tatsachen zu Tage gefördert, die eine «Wiederaufnahme des Verfahrens» rechtfertigen würden? Nicht dass wir wüssten, und unmöglich!

Und doch soll der grosse Apparat einer internationalen Beratung wieder in Szene gesetzt werden. In London und Paris sind bereits Subkomitees eingesetzt worden, die die dahingehenden Vorarbeiten in Angriff nehmen sollen, und es dürfte wohl auch die deutsche Reichsregierung diesem transatlantischen Begehren kein klares «non possumus» entgegenzusetzen. Reichshauptpräsident Dr. Koch hat nicht nur die amerikanischen Währungsmänner in ausserordentlich zuvorkommender Weise empfangen, sondern auch offizielle deutsch-nordamerikanisch-mexikanische Besprechungen eingeleitet, die noch fortauern und an denen er selbst sich lebhaft beteiligt. Die Herren von jenseits des Ozeans erweisen sich diesmal als überaus geschickte Diplomaten. Der einzige Zweck ihrer Europafahrt, erklären sie jedem, der es wissen will, sei die Einführung einer «nationalen Silberwährung» in — China auf der Basis eines festen Verhältnisses des Silberpreises zum Goldpreise. Auch dieses Verhältnis haben sie bereits fix und fertig in ihrem Reisekoffer mitgebracht: nämlich ein solches von etwa 32:1. Diese Formel ist nicht neu und ist durch ihre Wiederholung keineswegs stichhaltiger geworden. Man wird sich erinnern, dass, als Indien, dieses einstige Bollwerk der Silberwährung, anfangs der neunziger Jahre zu einer Münzreform schritt, die Anhänger des «weissen Metalls» diesem Lande die gleiche Medizin in dem gleichen Verhältnis verordnen zu können glaubten. Glücklicherweise wies damals die indische Regierung dieses Heiltrankchen von sich — und ist wahrlich nicht schlechter dabei gefahren. Aehnlich verhielt es sich, als Mexiko neuerdings den Plan fasste, seine angelehnte Währung zu modernisieren: auch da meldeten sich sofort die Verhältnismänner mit dem alten Rezept, das die Herren Diaz und Limantour hoffentlich dankend ablehnen werden. Und nun soll — da sonst nirgends Gegenliebe zu finden ist — China daran glauben. Die Absicht ist mehr als durchsichtig: man will eine Präzedenz schaffen — darauf ist die ganze amerikanisch-mexikanische Mission zurückzuführen — oder doch zum mindesten ein Experimentalkaninchen finden, an dem man dann seine ganze physiologisch-pathologische Experimentierungswut auslassen könnte.

Es ist ausserordentlich bedauerlich, dass die amtlichen Kreise Deutschlands diesem Plan gegenüber dem altherwährten Prinzip des «principiis obsta» untreu zu werden scheinen. An sich würde eine neue internationale

Münzkonferenz — unserer Rechnung nach bereits die fünfte seit 1867! — der Währungsfrage als solcher weder nützen noch schaden, denn wie die bisherigen Konferenzen, so sollte auch die neueste am zutreffendsten und von Rechts wegen nach Hornberg einherufen werden. Aber indirekt würde sie dennoch von höchst unangenehmen Rückschlägen begleitet sein. Sie würde die Nichts-als-Silbermänner mit neuen Hoffnungen erfüllen, die ja doch nur Chimären hleihen müssten; sie würde ferner auf eine Anzahl von Ländern des näheren und fernerer asiatischen Ostens verwirrend wirken, die soeben erst die Goldwährung eingeführt haben oder demnächst einzuführen gedenken, wie Ceylon, Siam, die Philippinen, die Straits Settlements; sie würde die immer dringender werdende Regelung der chinesischen Valutaverhältnisse in Bahnen lenken, die nimmermehr zu einem heftigendigen Endziele führen können, und sie würde endlich in die bevorstehende Lösung der mexikanischen Währungsfrage ein neues Ferment hineinbringen, das weder diesem Lande noch dessen Münzregelung dienlich sein kann.

Diesen Passiven gegenüber hätte eine neue internationale Münzkonferenz nur einen einzigen Aktivposten gegenüber zu stellen: nämlich die Hoffnung, dass sie gleich ihren Vorgängerinnen ergebnislos verläuft. Man wird zugehen, dass eine derartige Bilanz herzlich wenig Erfreuliches bietet.

**Verschiedenes — Divers.**

Les voies navigables en France. Le Sénat a adopté, le 23 juin dernier, l'ensemble du projet de loi, déjà voté, par la Chambre, tendant à compléter l'outillage national par l'exécution d'un certain nombre de voies navigables nouvelles, l'amélioration des canaux, des rivières et des ports maritimes. Il a approuvé la dépense proposée par sa commission spéciale et qui entraîne l'exécution de travaux pour amélioration de canaux, création de voies nouvelles ou ports. Le chiffre total atteint 256,950,000 francs et se répartit comme suit:

Améliorations:		Ports:	
	Dépenses fr.		Dépenses fr.
Canal de la Deule	2,470,000	Dunkerque	26,000,000
" de Lens	1,200,000	Boulogne	4,600,000
" d'Aire	4,500,000	Dieppe	5,820,000
" d'Orléans	7,000,000	Le Havre	8,500,000
Garonne	3,000,000	Rouen	4,000,000
Canaux du Midi	11,000,000	Saint-Nazaire	3,100,000
	29,170,000	Nantes	23,000,000
		Bordeaux	8,000,000
Voies nouvelles:		Bayonne	2,100,000
Canal du Nord	60,000,000	Cette	2,860,000
" de Combleux à Orléans	4,000,000		
Loire	1,660,000		
Canal de Cette au Rhône	4,240,000		
" de Marseille au Rhône	71,000,000		
	140,800,000		

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque de France		Circulation de	
	23 juillet.	30 juillet.	23 juillet.
Ecaisse mé-tallique	3,688,927,353	3,687,058,360	4,250,427,935
Portefeuille	748,271,468	735,440,176	4,283,870,090
			Comptes cour. 940,060,022
			776,877,090

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Bürgenstock u. Stanserhorn**

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittel deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrstörn** und **Stanstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

**für Vereine und Gesellschaften**

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5. — [890]

**Schweiz. Verband CREDITREFORM.**

**Glied des internationalen Verbandes der Vereine, Creditreform**  
(Vereinigung zum Schutze gegen schädliches Kreditgehen).

Im Handelsregister eingetragene Genossenschaft mit **Sitz und Zentralbureau in Zürich.**

Ertelung von mündlichen Gratisauskünften und direkte Einholung von schriftlichen Auskünften bei sämtlichen zirka 700 Bureaux des In- und Auslandes. Billiger, beinahe kostenloser Einzug von Forderungen im In- und Auslande durch das Mahnverfahren. Monatliche Bekanntgabe der durch dieses ermittelten saumseligen und böswilligen, sowie der rechtlich fruchtlos betriebenen Schuldner an die Mitglieder. Ermittlung des unbekanntes Aufenthaltes von Schuldnern durch die Suchliste. Möglichst einheitliche Vertretung der Mitgliederinteressen bei Konkursen, Liquidationen und Nachlassverträgen. Besorgung des Rechtstriebs und von Forderungsprozessen. Ertelung von Auskünften auch auf das ganze Nichtverbandsausland. (1242.)

Prospekte und nähere Auskunft durch die Geschäftsführer nachstehender Kreishureaux:

- |   |   |  |
|---|---|--|
| Aarau (E. Hoffmann-Gamper).                 | Frauenfeld (J. Büchi, Weibel zum Spritzenhaus). | Rorschach (U. Berger).                   |
| Alt Dorf (Adolf Huhner).                    | Fribourg (Ryser & Thalman).                     | St. Gallen (Otto Baumann, Rechts-agent). |
| Basel (Otto Tschudi).                       | Gené (J. Christin, juge assesseur S.).          | Schaffhausen (Scharrer & Ruhl).          |
| Beinwil a.S. (Holliger & Eichenberger)      | Glarus (P. Schmid, Rechtsagent).                | Solothurn (H. Guelbert).                 |
| Bern (Hans Häuptli, Notar).                 | Herisau (J. Zwicki, Rechtsagent).               | Vevey (Charles Favre, agent d'affaire).  |
| Biel (G. Fehlmann, Notar).                  | Langenthal (E. Spycher, Notar).                 | Wattwil (Fritz Grob, Inspektor).         |
| Burgdorf (E. Howald).                       | Lausanne (Grillet & Pilet).                     | Weinfelden (Dr. H. Elliker, Advokat).    |
| Chaux-de-Fonds (P. Rohert, agent de droit). | Lugano (Poletti & Monigiotti).                  | Winterthur (J. Bachmann).                |
| Chur (A. Schlegel, Handelsregister-führer). | Lucerne (L. Widmer, Rechtsagent).               | Zofingen (Jh. F. Baumann, Notar).        |
| Davos-Platz (J. Jost).                      | Neuchâtel (Court & Cie.).                       | Zug (Al. Hotz, Geschäftsbureau).         |
|   | Porrentruy (L. Cuttat).                         | Zürich (Alb. Graf).                      |

NB. Nebst obigen Bureaux bestehen noch Auskunftsstellen zur Einholung von mündlichen Gratisauskünften und direkten schriftlichen Auskünften in: Einsiedeln, Fleurier, Locarno, Locle, Mendrisio, Monthey, Montreux, Nyon, Sion, Ste-Croix, St. Moritz und Yverdon. Weitere Auskunftsstellen sind in Aussicht genommen.

**Stelle gesucht.**

Militärfreier Kaufmann, 26 J. alt, aus sehr guter Familie, Absolvent der Spinn- und Web-Abteilung einer höhern Fachschule, mit tüchtigen Garnkenntnissen, aber auch mit Rohbaumwolle, sowie Buchhaltung und Korrespondenz durchaus vertraut, d. engl. u. franz. Sprachmächtig, sucht Lebensstellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Nc 4656 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (1609.)

**Für Geschäftshäuser u. Fabrikanten.**

Ein in der ganzen Schweiz gut eingeführtes und best florierendes Engros- u. Versandgeschäft, welches regelmässig reisen lässt, eigen Haus mit Laden besitzt und über 1<sup>te</sup> Referenzen verfügt, sucht stetsfort Handelswaren aller Arten, auch Resten und zurückgelegte Waren zum kommissionsweisen Verkauf zu übernehmen. (1423.) Gefl. Off. an Postfach Nr. 10659 Uster.

**Chef-Maschinist.**

mit vieljähriger Erfahrung im Gleich- und Wechselstrom-Betrieb, sowie den nötigen Kenntnissen in der Montage von Leitungen, Maschinen u. Motoren, behördlich geprüfter Heizer u. Maschinist, sucht auf September oder später seine Stelle zu ändern. Gefl. Offerten unter Z V 6146 an Rudolf Mosse, Zürich. (1606.)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriele Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Akzent von sämtlichen alten Metalln zum Tageskurs. (21) Picard freres in Biel.

# Appenzell-Innerrhod. Kantonalbank in Appenzell (Agentur in Obereggi).

(Staatsgarantie-Gesetz vom 30. April 1899.)

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen im Jahre 1900 auf drei Jahre fest erstellten, auf den Namen oder auf den Inhaber lautenden 4% Coupons-Obligationen zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von sechs Monaten und offerieren deren Konversion durch Abstempelung auf 3 1/2% für weitere drei Jahre fest, mit nachheriger beiderseitiger sechsmonatlicher Kündbarkeit.

Die gekündeten Obligationen sind innert der Kündigungsfrist (vom Ausstellungsdatum an gerechnet) zur Abstempelung vorzuweisen oder einzusenden. Für nicht abgestempelte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Appenzell, den 31. Juli 1903.

(2257)

Die Direktion.

# Incaso- & Effectenbank in Zürich.

## Kündigung von 4 1/2 % Obligationen.

Von unseren 4 1/2 % Obligationen kündigen wir pro 31. Dezember 1903:

pro 31. Dezember 1903:

Nr. 455-581,

pro Ende Februar 1904:

Nr. 582-600 und Nr. 1401-1452.

Dieselben können jederzeit gegen 3 3/4 % Obligationen auf 4 Jahre, fest umgetauscht werden. (1444)

Zürich, den 29. Juni 1903.

Die Direktion.

# Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Bühalen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.  
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir kündigen hiemit unsere 3 3/4, 4 und 4 1/4 % Inhaberoobligationen, deren Vertragsdauer

bis 31. Dezember 1903

abläuft, zur Rückzahlung auf 6 resp. 3 Monate und offerieren die Abstempelung auf 3 1/2 %, gegenseitig 3, 4 oder 5 Jahre fest, nach Wunsch des Gläubigers, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Die Titel sind innert zwei Monaten nach Ablauf der Vertragsdauer einzureichen, der neue Zinssatz tritt erst nach Ablauf der Kündigungsfrist in Kraft. — Für nicht abgestempelte Obligationen hört die Verzinsung nach Verlust der Kündigungsfrist auf. (1358)

Weinfelden, den 18. Juni 1903.

Der Direktor: J. Elliker.

# Société d'Entreprises Electriques.

Le coupon n° 11 des obligations de la première et de la deuxième série sera payé en

francs 10

à partir du 1<sup>er</sup> août 1903.

à Genève: chez MM. Lullin & Co, 2 rue Abaazi,

à Berne: » » Grenus & Co. (1599.)

Papierhandlung en gros  
A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

# Vente d'Hôtel et de bâtiments locatifs à Lausanne.

Le samedi, 8 août prochain, dès 3 heures après-midi, à la salle de la Justice de Paix, Palud 2, à Lausanne, il sera procédé par l'office des faillites à la vente aux enchères publiques et en bloc des immeubles de construction récente appartenant à la masse en faillite de P. Cardinaux à Lausanne, désignés au cadastre sous articles 8280, 8281 (2 fractions), 8282 (3 fractions), 8279 (2 fractions), 8275 (3 fractions), 8278, 8277, 8276 (2 fractions) situés à Lausanne „Place St-Laurent“ et „Rue Mauborget“ comprenant:

1° L'Hôtel de France de 78 chambres, grande salle à manger et toutes les dépendances utiles, plus locaux destinés à remise, débridee etc.

2° 16 appartements, grand café, 4 magasins et dépendances d'un revenu locatif annuel d'environ fr. 22,000.

Taxe cadastrale d'experts fr. 852,750.  
800,000.

A teneur des conditions de vente qui sont déposées à l'office, placé Chauderon 1, à Lausanne, le mobilier de l'Hôtel de France est vendu au prix de taxe avec les immeubles; en conséquence, l'acquéreur des bâtiments devra verser à la masse, en plus du prix d'adjudication des dits immeubles, la valeur des meubles-mobiliars, lingerie, argenterie, verrerie, batterie et matériel de cuisine, approvisionnements en vins, etc., vases de caves, futaille etc., ainsi que du matériel de chars, cheval etc., ascendant suivant l'inventaire dressé par l'office à environ fr. 52,000. (1496.)

Lausanne, le 6 juillet 1903.

Le préposé aux faillites:

V. Deprez.

# Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

**Aarau:** Oscar Moller, Notar, Inkasso, Rechtsbureau.  
**Aargau:** Mägenwyl bei Baden.  
**A. Rohr:** Notar, Inkasso u. Rechtsbureau.  
**Basel:** Dr. Burekhardt & Stiefelberg, Notariat & Advokatur, Aeschenvorstadt 5.  
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.  
**Berne:** C. Tenger, not. Recouvrements.  
— A. Baur & Co, Auskünfte, Spedit., Inkasso.  
— Bureau Confidant (A. Gagger), Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.  
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.  
**Biel:** Dr. F. Courvoisier, avocat.  
— C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.  
**Bulle:** A. Andry, notaire, rens. comm.  
**Chaux-de-Fonds:** Ch. E. Gallandre, notaire, encaiss., recouv., rens., etc.  
**Olten:** Peter Bauer, Inkasso, Rechtsverordnungen in Betreibungen, Konkursen, Accomod., kommerz. Streitigkeiten etc.  
— Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.  
— K. Mitz, Inkass. aller Art, Geldvermittl., Verwaltungen, Immobilienverkehr, Informationen. Beste Referenzen.  
— Jul. Meull, Inkasso, Informationen.  
**Däwis:** P. Salzgeber, Advokatur u. Ink. **Olten:** A. Bräuer, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform. **Kriemling:** K. Hellmann, avocat. Cohtentieux, recouv., Corresp. allem. et frang. **Genève:** Herrin & Gschelch. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.  
— E. Baris, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, dimm. rens., recouv., **Gränichen-Aarau:** Stirnemann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau. **Kreuzlingen:** Dr. A. Deucher, Advokat. **Lausanne:** E. Glas-Chollef, agence com. — Dr. G. de Weiss, avocat, 18, R. Haldimand. **Loèche:** Dr. E. Borel & G. Haldimand, avocats. **Lugano:** Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr. — Adolfo Schäfer, Rappresentante. Handelsauskünfte, Inkass., Vertretungen etc.

**Luzern:** Conrad Frank, Inkasso u. Inf. **Franz Renner,** Inkasso und Rechts-agenturbureau.  
**Montley (Valais):** J. Gillioz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignem. **Montreux:** L. Chalet, agent de recouvrements jurid. contentieux. **Morges:** A. Dulot, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux. **Moutier:** A. Monnin, notaire. Recouvrements, renseignements, assurances, naturalis. **Murten:** H. Rafter, Advokatur u. Inkasso. **Neuchâtel:** Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthod, avocats et notaire. **Rheinfelden:** O. Mahrer, Notariat u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen. **St. Gallen:** Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform. — A. Härtsch, Anwalt u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I-Rh. u. A-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsfreisender. — A. Tasschler-Maron, patent. Rechtsagent. Inkass. u. Vertretung in Konkursen etc. — Dr. jur. V. Wellaner, Advokatur. **Schwyz:** Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler, 30 Jähr. Praxis. — **Küssnacht:** Dr. J. Räder, Advokat u. Inkasso. Vertr. f. ganze Centralschw. **Sierre (Siders):** O. de Gastony, av. et not. **Solothurn:** H. Guelbert, Internat. Inform. u. Inkassobureau. Verein Kreditref. — Dr. B. Marli, Advokatur und Notariat, Inkasso. — Urs von Arx, Advokatur und Inkasso. **Spiez:** Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink. **Thun:** Gustav & Sohn, Not., Inkass., Inf. **Yverdon:** J. G. Arnold, Rechtsbureau. — Dr. Brenwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.

# Wollweberei Rütli A.-G., vorm. Hefti & Cie., in Rütli, Kanton Glarus.

EINLADUNG

zur

V. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 13. August 1903, nachmittags 2 Uhr,  
im Bad „Stachelberg“, Linthal.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1902/03.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über deren Ergebnis.
- 4) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 6) Verwaltungsratswahl.
- 7) Motionen nach § 14 der Statuten.

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt. [1622]

Rütli (Glarus), den 28. Juli 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Jacques Kreis.

# Union vaudoise du Crédit.

Dès le 1<sup>er</sup> août 1903, le taux des certificats de dépôts à l'année est réduit à 3%.

Cette réduction ne concerne que les dépôts faits ou renouvelés dès le 1<sup>er</sup> août. (1620.)

Les autres dépôts conservent leur même taux jusqu'à échéance.

Lausanne, le 29 juillet 1903.

Le directeur: S. Cuénoud.

# Kapital

Für ein in der Bildung begriffenes Unternehmen (A.-G.), welches in Verbindung mit erstklassiger Fabrik der Schweiz einen Weltartikel herstellt, wird Kapital gesucht. Für Banken oder Kapitalisten günstige Gelegenheit, Geld nachweisbar lukrativ zu plazieren. Erste Referenzen vorhanden. (1621.)

Offerten unter Z N 6238 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

## Stelle gesucht.

Ein im Bètreibungswesen, sowie in sämtlichen Rechtssachen routinierter junger Mann, mit Kenntnis der Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht Stelle auf 1. Oktober od. später auf einer Kanzlei, Bankgeschäft oder Fabrik. (1618.)

Offerten sub Chiffre Z H 6208 an Rudolf Mosse, Zürich.

Zu verkaufen: Kassenschrank, neu in sehr gutem Zustande, billig. Gef. Offerten sub M L 282 an Haasenstein & Vogler, Bern. [1586]

Rudolf Mosse, Zürich-Bern. Inseratenannahme für alle In- und Ausländischen Zeitungen.